

Wirtschaft

Wenn Lohn oder Rente nicht zum Leben reichen

Geringverdiener stocken ihr Einkommen häufig mit Minijobs auf. Dabei müssen einige Regeln beachtet werden

MECHTHILD HENNEKE

Zwei Jobs sind heute keine Seltenheit. In viele Berufen sind die Löhne so gering, dass sie angesichts steigender Kosten kaum für den Lebensunterhalt reichen. Das führt dazu, dass Arbeitnehmer, aber auch Selbstständige oder Rentner einen Minijob annehmen – zum Beispiel als Haushaltshilfe, in der Kinderbetreuung oder als Aushilfe in Gastronomie und Handel.

Ende 2024 gab es nach Angaben der Minijob-Zentrale rund sieben Millionen Minijobber, 6,7 Millionen davon im Gewerbe, rund 261.000 in privaten Haushalten. Ihr Vorteil: Minijobber zahlen in der Regel keine Steuern und keine Beiträge zur Kranken-, Pflege- oder Arbeitslosenversicherung. Nur ein geringer Beitrag zur Rentenversicherung ist verpflichtend, von dem man sich jedoch befreien lassen kann.

Minijob mit Verdienstgrenze: Der Gesetzgeber bietet zwei verschiedene Modelle der geringfügigen Beschäftigung an: den Minijob mit Verdienstgrenze (die geringfügig entlohnte Beschäftigung) und mit Zeitgrenze (die kurzfristige Beschäftigung). „Beim Minijob mit Verdienstgrenze darf der Arbeitnehmer höchstens 6672 Euro im Jahr oder durchschnittlich 556 Euro im Monat verdienen“, sagt Monika Niedermeier, Sprecherin der Informations-technischen Servicestelle der gesetzlichen Krankenversicherung. Sie betont, dass die monatliche Bezahlung schwanken darf – „nur in der Jahressumme dürfen die 6672 Euro nicht überschritten werden. Sonst handelt

es sich um eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit, die voll versicherungspflichtig ist.“

Wichtig: „Vor der Aufnahme eines Minijobs neben dem Hauptjob sollten sich Beschäftigte an den Hauptarbeitgeber wenden, denn in der Regel sind sie laut Arbeits- oder Tarifvertrag dazu verpflichtet, diesen über die geplante Nebentätigkeit zu informieren“, sagt Sandra Antoni, Sprecherin der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See. Eine Genehmigung ist nicht zwingend erforderlich. Bei der Minijob-Zentrale werden alle Minijobs angemeldet. Die Minijob-Zentrale gehört zum Verbund der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS).

Kurzfristige Beschäftigung: „Die Einstellung eines Arbeitnehmers als kurzfristigen Minijobber erfolgt im Allgemeinen, um betriebliche Engpässe bei Urlaubs- und Krankheitsvertretungen oder in Ferienzeiten zu überwinden“, sagt Niedermeier. Ein kurzfristiger Minijob darf höchstens drei Monate oder 70 Arbeitstage im Kalenderjahr andauern. „Die Höhe des Verdienstes spielt bei der kurzfristigen Beschäftigung keine Rolle“, sagt Antoni.

Ab einem Verdienst von mehr als 556 Euro monatlich müssen Arbeitgeber jedoch prüfen, ob die Beschäftigung „berufsmäßig ausgeübt wird“, ob sie also die Haupteinnahmequelle des Minijobbers ist. „Mit einem Hauptjob ist dies in der Regel unproblematisch“, erklärt Antoni. Die Unterscheidung zwischen Minijob mit Verdienstgrenze und kurzfristiger Beschäftigung ist wichtig für die verschiedenen Kombina-



tionen von Nebentätigkeiten mit anderen Einkommen.

Vollzeitjob und Minijob: „Wer bereits eine versicherungspflichtige Hauptbeschäftigung hat, darf zusätzlich nur einen Minijob mit Verdienstgrenze ausüben“, sagt Antoni. Werden darüber hinaus weitere Minijobs mit Verdienstgrenze aufgenommen, erfolgt eine Zusammenrechnung mit dem Hauptjob. „Die Beschäftigungen werden, bis auf den zuerst aufgenommenen Minijob, sozialversicherungspflichtig.“ Der Grund ist das Überschreiten der Verdienstgrenze. Eine Ausnahme bildet die Arbeitslosenversicherung, die nicht doppelt berechnet wird.

Das gilt auch dann, wenn die Verdienstgrenze durch die Minijobs allein nicht überschritten wird, wenn also weniger als 6672 Euro jährlich hinzuverdient werden. „Für den zweiten und jeden weiteren Nebenjob ist nicht die Minijob-Zentrale zuständig, sondern die Krankenkasse des Arbeitnehmers“, fügt Niedermeier hinzu. Eine Ausnahme ist ein kurzfristiger Minijob neben einer Hauptbeschäftigung und einem Minijob mit Verdienstgrenze. Diesen darf man zusätzlich ausüben, solange die Zeitgrenzen für kurzfristige Minijobs eingehalten werden.

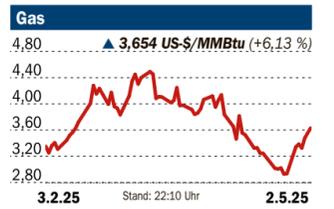
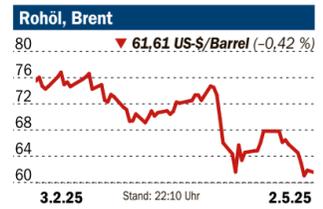
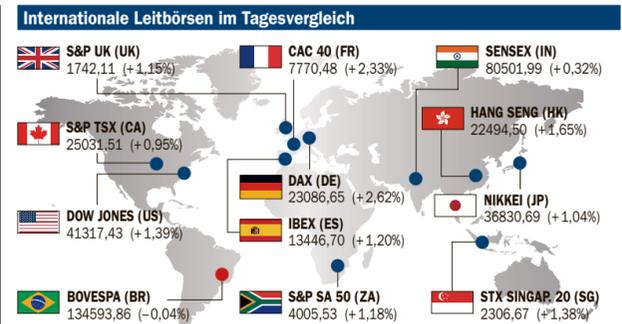
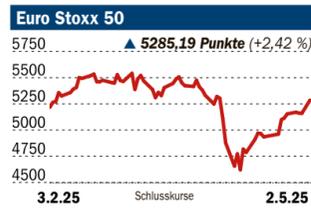
Selbstständige und Freiberufler: Selbstständige und Freiberufler können neben ihrer Tätigkeit einen oder mehrere Minijobs ausüben. Eine selbstständige Tätigkeit stellt keine abhängige Beschäftigung dar. Daher können Selbstständige und Freiberufler mehrere Minijobs ausüben. „Der gesamte Verdienst aus allen Minijobs mit Verdienstgrenze

darf zusammengerechnet aber nicht mehr als 556 Euro im Monat betragen“, sagt Antoni.

Teilzeitbeschäftigte: Stellt die Teilzeitbeschäftigung die Haupteinnahmequelle dar, wird sie vom Gesetzgeber behandelt wie eine Hauptbeschäftigung. Bei Minijobs gelten dann die Regeln wie bei einer Vollbeschäftigung. Ist die Teilzeitbeschäftigung bereits ein Minijob mit Verdienstgrenze, können parallel weitere Minijobs mit Verdienstgrenze ausgeübt werden. Die Summe aller Verdienste darf jedoch die Grenze von 556 Euro nicht überschreiten.

Rentner: Wer eine reguläre Altersrente bezieht, kann unbegrenzt hinzuverdienen, ohne dass die Rentenzahlung gekürzt wird. Ein Minijob ist daher ohne Einschränkungen möglich. Um von Steuer- und Sozialversicherungsfreiheit zu profitieren, muss die Verdienstobergrenze beachtet werden, sonst rutscht der Rentner in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Midijob: Mit diesem Arbeitsverhältnis hat der Gesetzgeber einen Übergangsbereich definiert, in dem nur reduzierte Beitragsanteile zur Sozialversicherung zu zahlen sind. „Er betrifft Einkünfte von 556,01 Euro bis 2000 Euro“, sagt Niedermeier. Die Obergrenze darf nicht regelmäßig überschritten werden. Die Rentenbeiträge entsprechen trotzdem dem tatsächlich erzielten Arbeitsentgelt. „Arbeitnehmer haben so keine rentenvermindernden Auswirkungen in der gesetzlichen Rentenversicherung zu befürchten“, sagt Niedermeier.



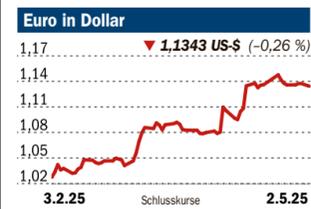
Schlusskurse	Div.	Kurs 02.05.	Veränderung Vortag in %	Div.-Rendite	Tief	12 Monate	Hoch	KGV	Markt. Mrd. €
Adidas NA	0,70	206,70	+2,48	0,34	175,30	263,80	58,72	37,21	
Airbus	3,00	154,94	+5,33	1,94	124,74	177,36	29,07	122,0	
Allianz vNA	13,80	370,00	+1,62	3,73	238,30	370,20	15,04	142,9	
BASF NA	3,40	44,39	-0,54	7,66	37,40	55,06	12,83	39,62	
Bayer NA	0,11	23,88	+3,69	0,46	18,38	31,03	12,57	23,46	
Beiersdorf	1,00	124,85	+0,69	0,80	110,95	147,80	28,38	30,96	
BMW ST	6,00	74,82	+0,70	8,02	62,96	104,65	5,35	45,04	
Brenntag NA	2,10	59,00	+0,72	3,56	51,70	78,28	12,50	8,52	
Commerzbank	0,35	23,59	+1,59	1,48	12,12	25,19	12,75	27,95	
Continental	2,50	70,06	+2,37	3,57	51,02	72,96	11,32	14,01	
Daimler Truck	1,90	35,59	+1,22	5,34	29,61	45,33	8,30	28,18	
Deutsche Bank NA	0,45	23,51	+2,28	1,91	12,27	23,80	15,67	45,79	
Deutsche Börse NA	3,80	289,40	+2,08	1,31	175,90	291,10	27,91	54,49	
Deutsche Post NA	1,85	38,18	+1,79	4,85	30,96	44,27	13,40	45,82	
Deutsche Telekom NA	0,90	31,72	+0,38	2,84	21,56	35,91	17,33	158,2	
E.ON NA	0,53	15,46	+0,29	3,43	10,44	15,54	14,05	40,83	
Fresenius	-	42,21	+0,98	-	27,26	42,50	22,33	19,33	
Fresenius M. C. St.	1,19	45,34	+1,86	2,62	32,51	48,31	19,29	13,30	
Hannover Rück NA	7,20	283,20	+0,28	2,54	208,90	285,80	14,64	34,15	
Heidelberg Materials	3,00	178,95	+2,70	1,68	85,02	182,20	16,05	31,93	
Henkel Vz.	2,04	69,20	+1,17	2,95	66,02	88,50	12,96	12,33	
Infinion NA	0,35	30,03	+3,93	1,17	23,17	39,43	15,80	39,21	
Mercedes-Benz	5,30	53,30	+1,58	9,94	45,60	73,68	4,58	51,32	
Merck	2,20	124,60	+2,21	1,77	110,45	177,00	13,98	16,10	
MTU Aero Engines	2,00	319,00	+4,97	0,63	210,80	356,00	24,60	17,17	
Münch. Rück vNA	20,00	579,20	-3,72	3,45	401,70	615,80	12,51	77,47	
Porsche AG Vz.	2,31	44,96	+1,97	5,14	40,43	86,16	9,99	20,48	
Porsche Vz.	2,56	36,76	+1,63	6,96	30,46	51,26	2,40	5,63	
Qiagen NV	-	37,91	+0,40	-	34,24	47,36	17,63	8,75	
Rheinmetall	5,70	1576,00	+5,14	0,36	437,50	1578	72,46	68,65	
RWE ST	1,10	33,15	-3,07	3,32	27,76	36,35	12,05	24,66	
SAP	2,20	266,30	+4,31	0,83	165,26	283,50	59,71	32,77	
Sartorius Vz.	0,74	234,30	+3,17	0,32	166,05	299,40	56,87	8,72	
Siemens Energy	-	72,60	+7,49	-	19,19	72,60	-	58,03	
Siemens Health	0,95	48,01	+1,33	1,98	41,21	58,48	21,72	54,16	
Siemens NA	5,20	209,80	+3,89	2,48	150,68	244,85	20,08	167,8	
Symrise Inh.	1,10	103,50	+1,92	1,06	88,56	125,00	31,85	14,47	
Volkswagen Vz.	9,06	96,52	+1,13	9,39	78,86	123,95	3,49	19,90	
Vonovia NA	0,90	29,30	+0,21	3,07	24,03	33,93	14,65	24,11	
Zalando	-	32,72	+2,35	-	20,26	40,08	38,95	8,64	

Ruhe nach dem Sturm?

Fast sieht es so aus, als sei Ruhe nach dem Trump'schen Zoll-Sturm an den Aktienmärkten eingeleitet. Zumindest haben sich die breiten Indizes zuletzt gut erholt. Dazu hat das teilweise Aufschieben des Handelskrieges ebenso beigetragen wie die laufende Berichtssaison. Mittlerweile haben gut 40 % der S&P 500-Firmen ihre Quartalsgewinne vorgelegt. Circa 75 % übertrafen die Analystenerwartungen. Beruhigend – aber noch keine Entwarnung. Der US-Dollar ist gegenüber dem Euro immer noch geschwächt. Die langlaufenden US-Staatsanleihen haben ihren Renditeanstieg kaum wettgemacht. Die bessere Performance europäischer Aktien gegenüber den US-amerikanischen zeigt, dass das Vertrauen in den USA-Markt nicht vollständig zurückgekehrt ist. Die Unsicherheiten sind un-

verändert erhöht, sichtbar am „Ökonomischen Unsicherheits-Indikator“. Jetzt wird es spannend, wie stark dies auf die realökonomischen Indikatoren durchschlägt. Das Vertrauen der US-Konsumenten ist jedoch schon geschwächt. Gut nur, dass bei allen verbleibenden Unsicherheiten, Dividenden für einen Ruhepol in der Kapitalanlage sorgen. Daran erinnert die laufende Dividendensaison in Deutschland. Nicht nur, dass Dividenden einen oft unterschätzten Performancebeitrag für den Gesamtvermögen liefern. Sie wachsen auch kontinuierlich. Ein verlässlicher Dividendenstrom schafft eine gute Grundvoraussetzung für ein stetiges Kapitaleinkommen. Da können die Kurse ruhig schon mal schwanken.

Dr. Hans-Jörg Naumer, Allianz Global Investors



WÄHRUNGEN	METALLE UND MÜNZEN	ZINSEN UND RENDITEN
02.05. (1 € =)	02.05. (in €)	Intern. Renditen
Dänemark DKK 7,4619	Kruggerand (1 oz) 2770,0 2931,0	10j. Staatsanleihen 02.05. 01.05.
England GBP 0,8533	Maple Leaf (1/2 oz) 1385,0 1551,4	Deutschland 2,47 2,46
Japan JPY 163,9300	Maple Leaf (1/4 oz) 692,5 794,9	Frankreich 3,19 3,18
Polen PLN 4,2750	Gold (1 kg) 89762,0 93621,0	Großbritannien 4,52 4,51
Schweden SEK 10,9375	Silber (1 kg) 839,5 1194,1	Italien 3,59 3,57
Schweiz CHF 0,9343	Platin (100 g) 2577,0 3750,9	Japan 1,26 1,31
Tschechien CZK 24,9220	(in € / 100 kg) 02.05.	Schweiz 0,27 0,21
Ungarn HUF 404,0300	Alum. f. Leitzwecke 240,0	USA 4,22 4,16
USA USD 1,1343	Messing 63 761,0	Sonstige 02.05. 01.05.
	ACI Kupfermotortung 970,0	REX 126,76 126,74
		Umlaufrendite 2,33 2,33

Schlusskurse	Div.	Kurs 02.05.	Veränderung Vorwoche in %	Div.-Rendite	Tief	12 Monate	Hoch	KGV	Markt. Mrd. €
3M (D30)	3,36	125,82	+4,40	2,47	88,51	149,38	-	67,71	
Abbott Lab	2,24	116,80	+2,85	1,80	91,68	133,78	40,24	202,6	
AbbVie Inc	6,20	170,20	+6,11	3,36	141,80	203,05	70,46	301,1	
Amazon.com (D30)	-	168,66	+1,18	-	138,00	233,70	64,61	1789,2	
American Express (D30)	2,80	245,00	+3,86	1,06	195,58	313,75	24,66	171,6	
Amgen (D30)	9,13	244,10	-0,79	3,49	236,60	319,00	21,96	131,2	
Apple Inc. (D30)	0,98	181,38	-1,42	0,50	152,08	248,70	33,28	2724,7	
AT&T	1,11	24,20	-0,19	4,21	15,58	26,57	13,88	173,7	
Bank of America	1,00	35,87	+3,07	2,57	29,70	47,05	13,08	272,7	
Boeing (D30)	8,22	165,50	+6,35	4,43	115,80	181,00	-	124,8	
Booking Hold.	35,85	4516,00	+6,99	0,73	2893	5038	43,01	147,4	
Caterpillar (D30)	6,42	287,50	+6,48	1,74	238,50	392,00	16,05	137,4	
Chevron Corp. (D30)	5,52	120,40	-0,95	5,02	117,04	160,04	11,93	212,0	
Cisco Systems (D30)	1,59	51,88	+5,54	2,81	40,80	64,34	19,04	206,4	
Coca-Cola (D30)	1,94	63,39	+0,24	2,83	56,50	69,00	28,89	272,8	
Costco	4,36	894,20	+5,40	0,45	681,50	1033	71,27	396,7	
Disney Co. (D30)	0,95	82,22	+4,21	1,08	71,97	112,52	72,03	148,6	
Eli Lilly	5,20	724,10	+8,21	6,37	616,90	888,80	141	686,6	
Exxon Mobil	3,84	94,07	-1,62	3,79	87,73	117,76	11,96	406,9	
GE Aerospace	1,12	182,20	+5,81	0,57	131,00	203,00	24,40	194,3	
Goldman Sachs (D30)	11,50	490,70	+2,53	2,17	385,05	643,20	24,06	153,1	
Home Depot (D30)	9,00	322,55	+2,36	2,58	295,00	411,40	21,78	320,6	
Honeywell (D30)	4,37	187,56	+7,94	2,15	161,00	229,60	24,85	120,6	
IBM (D30)	6,67	215,80	+5,76	2,87	150,48	255,10	29,63	206,6	
Johnson & Johnson (D30)	4,91	138,48	+2,82	3,28	129,50	161,60	11,28	333,2	
J.P. Morgan Chase (D30)	4,80	222,05	+4,03	2,01	170,50	268,90	15,44	618,0	
Linde PLC	5,56	402,40	+2,81	1,27	360,00	448,80	35,81	190,3	
Lowes	4,55	195,92	-0,74	2,17	183,30	263,00	21,71	109,7	
McDonald's (D30)	6,78	275,90	+0,70	2,28	225,70	300,25	26,81	197,3	
Merck & Co. (D30)	3,12	73,70	+3,08	3,92	67,20	125,00	59,5	185,9	
Meta Platforms	2,03	529,40	+10,78	0,35	398,10	707,60	39,39	1154,8	
Microsoft (D30)	0,75	385,10	+11,95	0,18	311,55	435,00	44,77	2862,8	
Morgan Stanley	3,55	103,70	+1,85	3,16	83,96	137,00	22,37	167,3	
Netflix	-	1025,00	+6,12	-	506,00	1025	94,56	436,2	
Nike (D30)	1,45	51,53	+2,12	2,60	46,00	91,47	17,81	60,87	
Nvidia (D30)	0,02	101,14	+3,72	0,02	75,29	147,86	9,49	2487,9	
Oracle	1,70	133,62	+10,01	1,18	106,30	187,92	47,94	373,7	
Philip Morris	5,30	149,72	+0,23	-	90,16	151,58	33,71	233,0	
Procter & Gamble (D30)	4,08	142,04	+0,24	-	138,10	171,40	26,45	333,0	
QUALCOMM Inc.	3,30	123,48	-4,83	2,45	105,16	216,05	21,57	136,6	
RTX Corp.	2,52	113,32	+4,15	2,07	92,12	132,16	57,17	151,4	
Salesforce Inc. (D30)	1,20	239,90	+1,87	0,46	197,48	268,90	30,29	230,6	
Sherwin Williams (D30)	2,86	312,05	+5,24	0,85	269,95	384,85	37,72	78,48	
T-Mobile US	3,06	218,75	+6,97	1,31	148,92	264,95	35,22	248,4	
Travelers Comp. (D30)	4,15	230,50	+1,14	1,67	185,45	254,20	20,15	52,22	
UnitedHealth (D30)	8,18	352,80	-3,88						